

Füllen Sie die Personalien, den Vermögensausweis (samt Bemerkungen zur Vermögensentwicklung) vollständig aus. Der Beistandschaftsbericht und die Rechnung muss von Ihnen sowie von der betreuten Person (falls diese dazu in der Lage ist) unterzeichnet werden.

Beistandschaftsbericht und Rechnung

von

Name/Vorname Klientin/Klient: _____

Geburtsdatum: _____ Heimatort: _____

Wohnadresse: _____

Massnahme nach Art. _____ ZGB

Name/Vorname Beiständin/Beistand _____

Adresse Beiständin/Beistand: _____

Mail/Telefon Beiständin/Beistand: _____

Berichtsperiode vom _____ bis _____

Bemerkungen:

1. Art. 410 ZGB: Die Beiständin/der Beistand führt Rechnung und legt sie der Erwachsenenschutzbehörde in den von ihr angesetzten Zeitabständen, mindestens aber alle zwei Jahre, zur Genehmigung vor.
2. Die Einnahmen und Ausgaben sollten gesondert aufgeführt werden.
3. Der Rechnung sind sämtliche Belege beizulegen.
4. Bei umfangreicher Rechnung sowie Bankverkehr kann eine einfache Buchhaltung von Vorteil sein. Es können ebenfalls detaillierte Bankauszüge mit den entsprechenden Einträgen den Anforderungen genügen.
5. Diese Rechnung soll dem Bericht über die persönlichen Verhältnisse beigelegt werden. Bei Massnahmen, die ausschliesslich die Vermögensverwaltung umfassen, sind Ausführungen über die persönlichen Verhältnisse nur soweit erforderlich, als sie für die Vermögensverwaltung massgebend sind.
6. Für die Vermögensverwaltung gilt Art. 408 ZGB und insbesondere die Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (VBV).
7. Art. 416 ZGB regelt die zustimmungsbedürftigen Geschäfte, welche von der Erwachsenenschutzbehörde zu genehmigen sind.
8. Der Beistand hat gemäss Art. 404 ZGB Anspruch auf eine angemessene Entschädigung und auf Ersatz der notwendigen Spesen aus dem Vermögen der betroffenen Person. Die Erwachsenenschutzbehörde legt die Höhe der Entschädigung fest.

Vermögensausweis

Klientin oder Klient: _____

Beiständin oder Beistand: _____

Aktiven

CHF

Bank / Post

Kasse _____

Postfinance _____

Bank 1: _____

Bank 2: _____

Bank 3: _____

Mietzinsdepot: _____

Heimdepot: _____

etc. _____

Wertschriften

Obligationen _____

Termingelder _____

Aktien _____

andere: _____

Andere Guthaben

Anlagevermögen

Liegenschaften _____

Schätzungsdatum, Steuerwert: _____

Total Aktiven

CHF _____

Passiven

CHF

Offene Rechnungen

Hypothekarschulden

Darlehen von Dritten

Kredite

Andere Schulden:

Total Passiven

CHF

Vermögensvergleich

CHF

Vermögen per _____

Vermögen gemäss letztem Bericht

Vermögenszunahme / Vermögenverminderung

Bemerkungen zur Vermögensentwicklung:

Bericht über die Verhältnisse

Allgemeines

Wohnsituation

kesb

Kindes- und
Erwachsenenschutzbehörde
Rheintal

Schule / Arbeit

Finanzielles

Rathausplatz 2
9450 Altstätten SG
T 071 757 72 80

Soziale Situation

Gesundheit / Besonderes

Beziehung zur Betreuungsperson / Einstellung zur Massnahme

weitere Bemerkungen

Anträge

1. Genehmigung

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde soll die Rechnung und den Bericht genehmigen.

2. Entschädigung

Die Entschädigung der Beiständin/des Beistands sei festzuhalten,

für die Zeit vom _____ bis _____ CHF _____

3. Weiterführung der Massnahme

4. Die Massnahme gemäss Art. _____ ZGB sei weiterzuführen.

Die Massnahme gemäss Art. _____ ZGB sei aufzuheben.

5. Weitere Anträge:

Ort / Datum: _____

Unterschrift Beistand / Beiständin: _____

Ort / Datum: _____

Unterschrift Klient / Klientin: (soweit möglich) _____

konnte nicht besprochen werden. Begründung: _____
